

Stadtarchiv Mannheim

Nachlaß

Hermann Heimerich

Zugang: 24/1972

Nürnberg, 6. März 1919.

Lieber geschätzter Herr Kollege!

Über Ihre Wahl zum verehrten
Magistratsrat habe ich mich aufrichtig ge-
freut. Bedeutet dies doch die reichlichste
direkte Anerkennung Ihres Wirkens
für die Lebensmitteversorgung und besonders
für die Arbeitsvermittlung in schwerer Zeit.

Ich wünsche Ihnen von Herzen Glück zu
Ihren neuen Amt und Ihnen neuen,
Ihren ja nicht fremden Wirkungskreis.

Mögen Sie auch in Ihrem künftigen
verantwortungsvollen und schweren Amt

Die glückliche Fahrt haben, ^{mit} ~~der~~ Sie auf die
Hofenarbeiterversorgung in Nürnberg aufbauen
und lasten! Besonders möchte ich Sie für die reichste
sorgsamste Zukunft!

Sie waren so freundlich, wie bei meinem
Aufscheiden aus der Ringelwandstelle und aus dem
Ausschuss für Hofenarbeiterversorgung, zugleich auch
um der übrigen Herren des Ausschusses schriftlich
Dank in Anerkennung auszudrücken.

Ist dankbar Ihnen und den anderen Herren vom
Ausschuss für mich noch schriftlich bescheid für Ihre
freundlichen Worte, wie bereits mündlich gesprochen.

Gerade wird mir die Zeit unserer Zusammenkunft
meistens, das auf das Dürffhalten der Arbeiter-
schaft gewirkt war, immer in ungünstiger
Lage bleiben.

Die ungünstigste und größte Art, mit der
Sie Ihre Aufgabe aufgaben und durchzuführen, hat Ihnen

auf für Herrn Krüftigen Arbeitskreis allseitiges
Vertrauen gesichert.

Dass Sie aus der Anwaltschaft ausscheiden,
bedauere ich persönlich sehr. Doch sollte ich, dass unser
Kollagialen und persönlich befreundeten Kollegen
Sie alten bleiben!

Hochachtungsvoll Grüßend!

Mit herzlichsten Grüßen!

Ihr ergebener
Wilhelm Wendrich.

Der Reichsminister
für
Wiederaufbau.

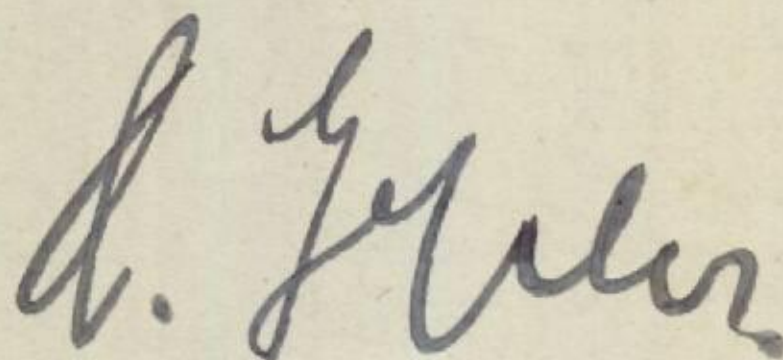
Berlin W8, den . 7. Februar 1920. . . .
Wilhelmstr. 62
Fernspr. Zentrum 11467-69.

Sehr verehrter Herr Kollege !

Herzlichen Dank für die freundliche Übermittlung Ihrer
Vorschläge für die Neuordnung der öffentlichen Jugendfürsorge
in Nürnberg.

Ich habe sie mit der größten Aufmerksamkeit gelesen und
möchte nicht versäumen, Ihnen zu ihrer Durchführung von Her-
zen alles Glück zu wünschen. Das Stück Wiederaufbau, das hier
zu leisten ist, ist dankbarer als das, das jetzt zu meinen
Dienstverpflichtungen gehört. Es kann mit dem Herzen gemacht
werden. Daß es mir eine besondere Genugtuung ist, die Arbeit
gerade in Ihren Händen zu wissen, bitte ich, bei dieser Gele-
genheit Ihnen wenigstens sagen zu dürfen.

Mit ausgezeichnete Hochschätzung
ganz ergebenst

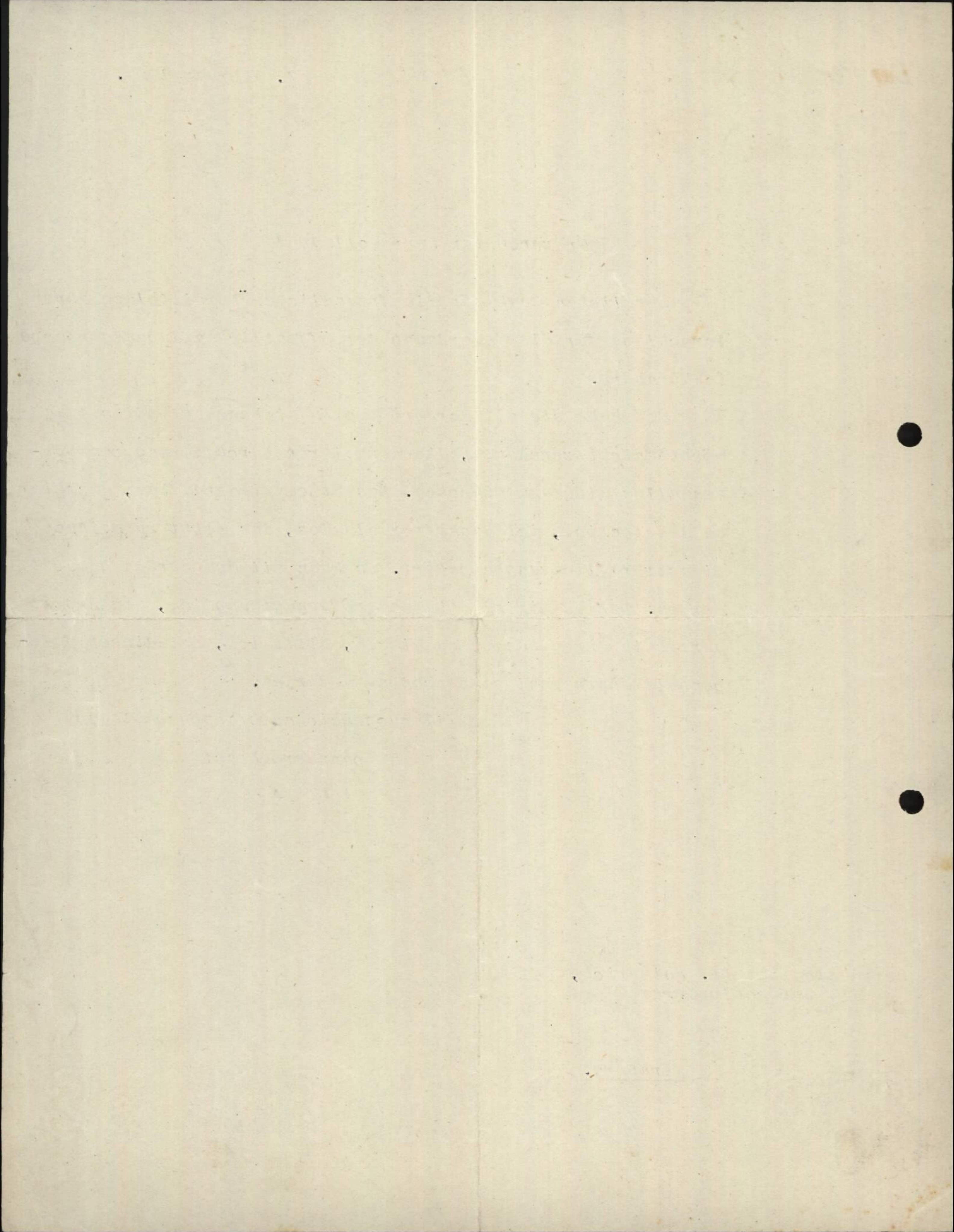


An

Herrn Stadtrat Dr. Heimerich,
Hochwohlgeboren

in

Nürnberg.

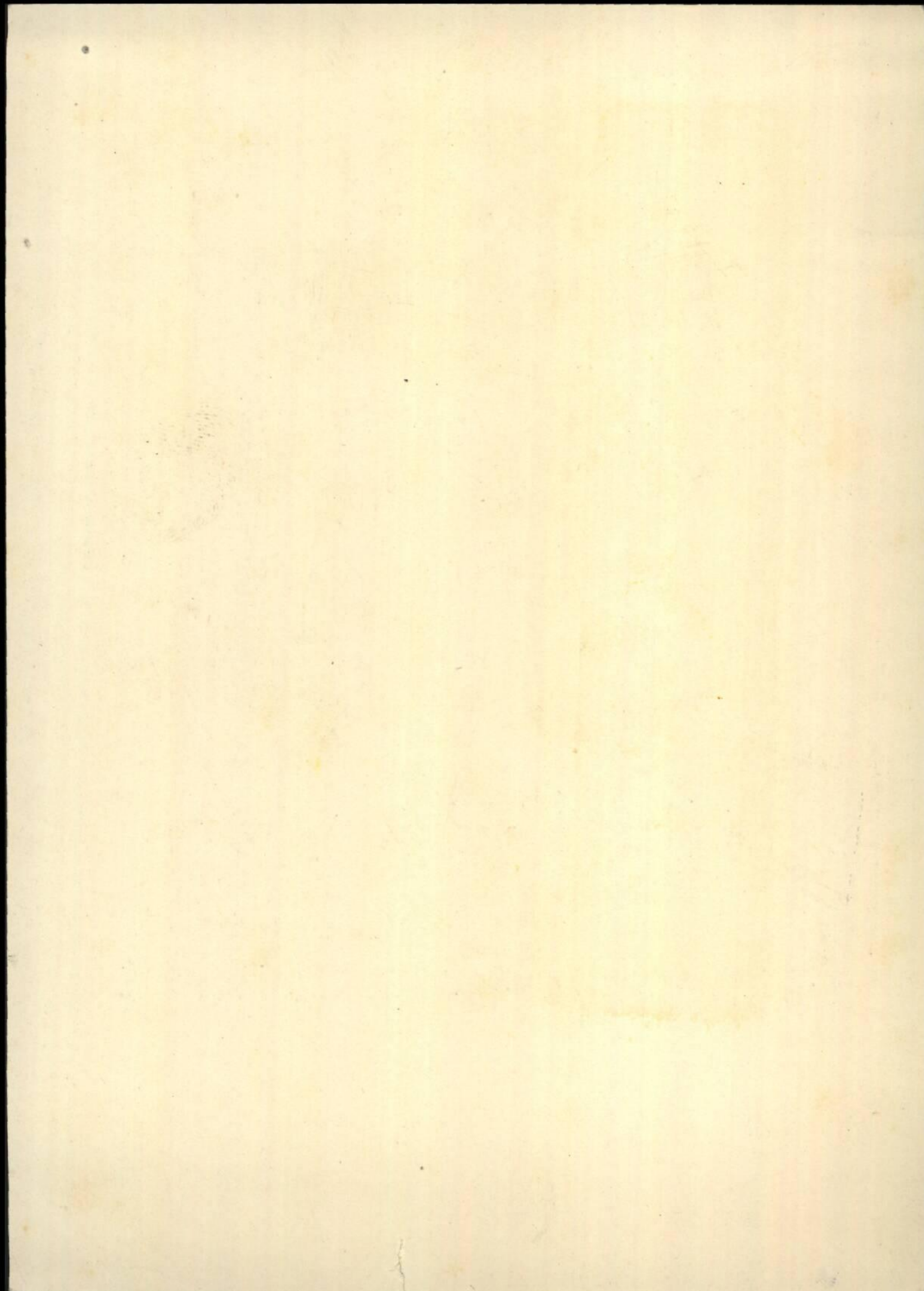


Nürnberg

4. Jänner 1922



Mein Weib Hertha hat geboren mir ein Kindlein.
Eva Maria soll sein Name sein.
Aus dem dunklen Schoß der Mutter heben wirs ins Licht.
Unsrer Liebe Hort ist's, unsrer Lebens Zuversicht,
Hat's der lieben Mutter auch gekostet manch ein Weh und Ach,
Freudvoll grinsend grüßt Euch, Freunde, J. A. Meisenbach.



bad Kissinger Sanatorium, Dopper
26/5: 23.

Sehr geehrtes Herr Herrat,

Gestatten Sie mir folgende Anfrage: Werden
Sie sich für die Leitung eines Volkshilfsbundes Central in
Hamburg als Leiter interessieren? Diese humanistische
Gesellschaft wurde v. J. von meinem Freunde Senator
Cottmann d. uns (meine Frau) vor Kriegsausbruch, mit
Leben gerettet; vor dem Krieg konnten wir das
Warteschul waren, das ich im Asyl lag, hauptsächlich
hatten, denn wird die Hof. Frauen v. Hamburg einen
Kriegsflucht unter Leitung von Dr. Jahn, v. in großen
Leiden nicht zu halten geachtet ist. Nach dem Krieg
haben wir noch nicht den richtigen Vortor gefunden,
obgleich die Privatvolkshilfe in Hamburg & Leipzig
voriges Jahr, um alle vorläufige Schritte,
König v. Jahn wird unser letzter Auftrag,
zu lösen; daher kommt es uns ein Land in
Land stehen mit dem Vortor + denken, das
ein Begriff ist, seine Methoden zu ändern.

M. M. WARREN & CO.
HAMBURG

1853

My dear Sir,

I have the honor to acknowledge the receipt of your letter of the 10th inst.

in relation to the order for the purchase of the stock of the Hamburg & Berlin

Navigation Company, and in reply to inform you that the same has been forwarded to the

proper authorities for their consideration.

I am, Sir, very respectfully,
Your obedient servant,

J. M. Warren

Secretary

Hamburg & Berlin Navigation Company

Hamburg

10th Nov 1853

Enclosed is a copy of the report of the directors of the Hamburg & Berlin

Navigation Company for the year 1852, which you will find of interest.

I am, Sir, very respectfully,
Your obedient servant,

J. M. Warren

Secretary

Hamburg & Berlin Navigation Company

Hamburg

10th Nov 1853

Enclosed is a copy of the report of the directors of the Hamburg & Berlin

Wir arbeiten in vollkommenem Harmonie mit Haetzel
 & Lohse, der eine in unserem Curatorium ist. Alle
 Religionen, alle Rassen sind vertreten. Eigentlich
 sind wir aber eigentlich nur eines. Rückwärts, indem
 ich die volle Recherche für die hier vollständig gemacht
 werden.

Alle mit diesen Kräften wird es. und wird
 die Handlung viel gelassener.

Alle Kräfte der Welt, an der Universität von
 Hirsau.

Ich habe keine Frage, ob Sie das Alles in Folge,
 ob Sie überhaupt für Communal Tätigkeit aufgeben
 wollen und ob man - sagen wir fünf - sechs gut
 platzierte Tätigkeit diese Art reicht? Was dann?
 Ich weiß es nicht (auch nicht das Beispiel der deutschen
 Communen ist uns bekannt?)., aber wenn solche
 Tätigkeit in Hamburg macht man Man kann einige
 100 % herstellen.

Ich bin mir noch einige Tage hin, schreiben Sie mir doch
 ein Wort und antworten Sie mir, falls, es sich aber
 so viel von Ihnen gehört, dass ich Sie fragen möchte.

Wir bringen die Handlung

Alle Handlung

Reichstag.

Berlin ^{W 35} ~~W 35~~ 7, den
Sonntags 24

31/12

1923

Sehr geehrter Herr Hofrat!

In den wenigen anspendlichen Erlebnissen des
abgeschlossenen Jahres gehören die Tage, die ich anlässlich
meines Vortrags im November in Nürnberg zu-
gebracht habe. Mich sehr erinnert, drängt es mich,
Ihnen zugleich mit meinem Glückwunsch zum neuen
Jahre und den besten Empfehlungen an Ihre Frau
Fremden meinen herzlichsten Dank für die damals
genommene anerkennende und anerkennende Gastfreundschaft
auszusprechen.

Mit vorzüglichen Hochachtung
Ihr
Hofrat

Postkarte



Herrn Stadtrat Heimerl

Nürnberg

Rathaus

Nürnberg, 10. September 1924.

Ihre verehrte Frau Kollege Heimerich!

Grazie! Ich bin so sehr dankbar,
daß ich in der Kasse und schließlich meine Abrechnung
früher in der Kasse nicht mehr angestrichen habe.

Ihr lieber Brief vom 9. d. M. ist mir eine große
Freude.

Gefahr ist für die großen Pläne, die Sie die
Lebensbedeutung der Welt und die
die Zeit der Kasse und die Zeit der Welt, das ist die
meine von Ihnen kommen Dank.

Ich hoffe Sie sehr genau jederzeit mit mir

Ich zur Aufregung, die ich Ihnen in der letzten
Freundschaft zu geben bin.

Mit der Liebe, meine Frau und mich
Ihre Frau Gammelin bestand zu empfangen,

beginnen ich zu langst
als

Fra

sehr angenehm

H. Beckh.

Nº 2.

Gepfeußt durch Traugott süßester Liebe Lugen,
Ist sie ins Leben glücklich eingetaucht,
Die Mutter mißt sofort Gemüth und Leiden,
Der Vater auf, sobald er erwacht.

Zwar wähnt er beide in den neuen Frieden,
Dass ihre Lebensoffnung sich gesehlt,
Doch trösten sie sich mit dem lieben Frieden,
Ob die auf feminini generis.

Nein nicht können sie ihre Mutterwolke
Ausschütten dieser noch der neuen Liebe:
Wie unterscheiden wir das Kind vom Wolke?
Wahrscheinlich garst als omen für die Liebe? —

Wie sehr ich nie (fürwahr, ich bin zu wissen!)
Und offen frei noch Candidat der Liebe:
Das Kind, das Kind soll Alexandra heißen
Und folgendes listigspitzigen Gemüth:

Glaube Alexandro magno ist anscheinend,
Alt der Kaiser, gläubig Philiz, absehbare,
König einen besten Namen dem erdienen
Alt Alexandra? - Ja, warum nicht gar?!

Freist zu, freist zu! Laßt euch die Freizügigkeit!
Halt mich (ist nicht das Recht) festhalten!
Und bald wird eure Freiheit in einer Mitte
Jetzt Alex will den und den Kaiser sein.

Frei!

Mit besten Glückwünschen (vir. sequi)

Nürnberg 22. 9. 1924. Hans und Helmine Schmidt.

aus bapen wasserfeste kisten.

Möge diese das neue Land, als die Befriedigung
gewinnen, die diese anständig macht.

Es angehen

Stamm